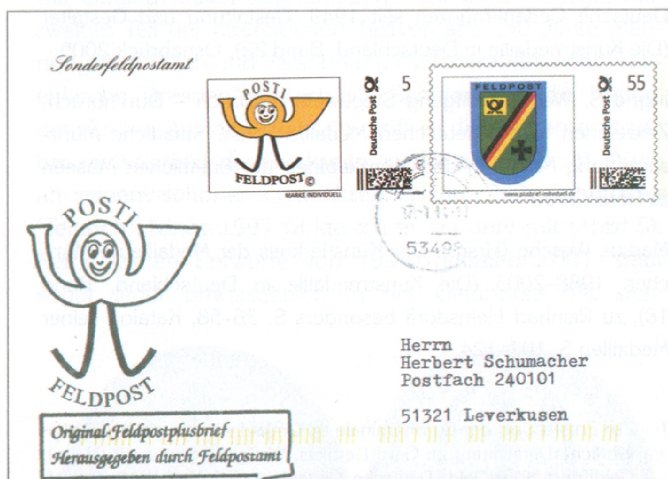




# Dank an die „Postis“ – Feldpost-Ergänzungsmarke vorgestellt

Herbert Schumacher

Am Donnerstag, 16. Januar 2014, ehrten Bundeswehr und Deutsche Post AG die Feldpostsoldaten, die 2012 und 2013 im Einsatz waren, mit einer Dankveranstaltung, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Rheinhotel „Vier Jahreszeiten“ in Bad Breisig (Rheinland-Pfalz) stattfand und bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Spitze der Feldpost war mit Diethelm Scholle, dem Feldpostbeauftragten der Deutschen Post AG, und seinem Stellvertreter, Friedhelm Rempel, vertreten. Für den Vorstand der Deutschen Post AG war Jürgen Gerdes gekommen, der Worte der Anerkennung und des Dankes sprach. Besonders verdiente Feldpostsoldaten wurden ausgezeichnet oder wie Friedhelm Rempel befördert. Manfred Engelhardt, Befehlshaber des Streitkräfteunterstützungskommandos, dem die Feldposteinrichtungen und das Personal militärisch unterstehen, bemerkte bereits beim Jubiläum „20 Jahre Feldpost im Einsatz“, dass unsere Feldpost im Rahmen eines humanitären Einsatzes für die Vereinten Nationen mit einem einzigen Feldpostsoldaten im Lazarett der Bundeswehr in Phnum Pénh (Kambodscha) begonnen habe.



**Plusbrief Individuell mit Zusatzfrankatur (Standard), am 16. Januar 2014 während der zweiten Öffnungsphase des Feldpostamtes im Rheinhotel „Vier Jahreszeiten“ eingeliefert und am nächsten Morgen der Postfiliale zur Weiterbeförderung übergeben.**

Die Dankveranstaltung war im seitlichen Foyer des Hotels neben der Rezeption mit einer kleinen Ausstellung verbunden. Illustrierte Karten mit Motiven aus den Einsatzgebieten lagen zum Mitnehmen aus, mit Möbeln des Hotels war ein „Feldpostamt“ aufgebaut worden. Der Schalterschrank und der große Briefkasten sowie Postbeutel und Fahnen waren auch für die vielen geladenen Insider ein bekannter Blickfang. Das Feldpostamt war vor und nach dem abendlichen Büffet für kurze Zeit geöffnet und mit zwei Feldpostsoldaten besetzt.

Besondere Attraktion war der erstmalige Verkauf der neuen Marke Individuell zu 5 Cent mit dem Motiv „Posti“, der kameradschaftlichen Bezeichnung für die Feldpostsoldaten in den Einsatzgebieten. Der Briefkasten war „zweckentfremdet“, denn in ihm befand sich der Rest der Großrolle mit 55 Cent-Marken Individuell „20 Jahre Feldpost im / Auslandseinsatz 1992 – 2012“, von der am Abend noch über 2.000 Marken vorhanden waren. Diese Marke und die Plusganzsachen zu 55 Cent waren auch der Grund, eine Marke Individuell zu 5 Cent aufzulegen, um Marken und Ganzsachen zu 55 Cent bei Events mit der Feldpost in der Heimat passend postentgeltgerecht verwenden zu können, denn Anfang 2013 war die Ausgabe einer Marke Individuell zu 3 Cent verpasst worden. Die neue Marke Individuell zu 5 Cent soll immer mit einer Marke oder einer Ganzsache zu 55 Cent von der Feldpost abgegeben werden – das Markenset kostet 75 Cent. An einem Tisch konnte man sich selbst die Cachet-Stempel der Feldpost auf seine Vorlagen abschlagen. Dass zur Feldpostausstellung eine illustrierte Karte zum Preis von 20 Cent abgegeben wurde, tröstete aber nicht darüber hinweg, dass die beiden Feldpostsoldaten keinen Feldpoststempel dabei hatten, sondern die geringe Menge eingelieferter Postkarten und Briefe am späten Nachmittag oder am nächsten Morgen der Postfiliale 53498 Bad Breisig übergeben wurden. Es mag dem Leser überlassen bleiben, wie er nun Belege von diesem Abend sammlerisch einordnet. Für die Gäste der Dankveranstaltung gab es nach dem Büffet nach namentlicher Liste den Feldpostkalender 2014 und ein Buch über die Feldpost als Präsent.